

Veranstaltungsort:

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Sozialwissenschaften
Universitätsstraße 3b
10117 Berlin

Raum 002

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

DB:	Friedrichstraße
S-Bahn:	Friedrichstraße
U5:	Unter den Linden
U6:	Friedrichstraße
100:	Staatsoper
147:	Friedrichstraße
300:	Unter den Linden
M1:	Universitätsstraße
12:	Universitätsstraße

Anfahrt mit dem Auto:

Nutzen Sie das Parkhaus in der Dorotheenstraße 30

Barrierefreiheit:

Die Konferenz findet im Erdgeschoss statt. Das Institut für Sozialwissenschaften ist barrierearm über Rampen zugänglich. Automatische Türöffner und barrierearme Toiletten sind vorhanden.

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



Kontinuität und Permanenz

Jahrestagung des
Arbeitskreises
Historische
Soziologie
in der Sektion
Kultursoziologie

5. & 6.10.2023

Programm und
Informationen



Kontinuität und Permanenz:

Phänomene sozialer Dauer in Zeiten proklamierten Wandels

So unterschiedlich die aktuellen Reden von einer geopolitischen »Zeitenwende«, einer technologischen »Disruption« oder ökologischen »Transformation« sein mögen, sie alle beschwören die Veränderung: Der Status Quo soll nicht einfach fortgesetzt und in die Zukunft verlängert, sondern überwunden werden. Wenn heute etwas Permanenz zu besitzen scheint, dann allenfalls der Wandel, der wahllweise als Fortschritt, als Katastrophe oder beides zugleich begriffen wird. Auch in den soziologischen Gegenwartsdiagnosen und Sozialtheorien besteht eine thematische Präferenz für sozialen Wandel und Phänomene der Diskontinuität. Gerade in der dynamischen Moderne, in der alles Stehende und Ständische verdampft, gelten permanente Veränderungen und krisenhafte Transformationen weniger als Ausnahme denn als zu erwartender Normalfall, den die Soziologie zu Prozessbegriffen verdichtet und generalisiert.

Die Jahrestagung 2023 des Arbeitskreises Historische Soziologie möchte demgegenüber den Akzent verschieben und sich in Zeiten proklamierten Wandels mit Phänomenen sozialer Dauer beschäftigen.

Organisiert wird die Tagung vom Vorstand des AK Historische Soziologie: Clemens Boehncke, Christoph T. Burmeister, Matthias Lanza, Vera Linke, Takemitsu Morikawa und Daniela Russ

Um Anmeldung wird gebeten bis 15. September 2023 unter:
akhistorischesoziologie@gmail.com

Programm Donnerstag, 5. Oktober 2023

Begrüßung und Einführung	09:30 - 10:00
Theoretische Sondierungen	10:00 - 12:00
Theresa Wobbe: <i>Dynamiken der Kontinuität</i> Simeon J. Newman: <i>Four Temporalities. Ontologies of Processual Sociology</i> Andreas Folkers: <i>Ein unvollendtes Projekt. Genealogie in der fossilen Moderne</i>	
Mittagspause	12:00 - 13:30
Überleben	13:30 - 15:30
Ole Bogner: <i>Überleben. Resilienz als Schlüsselbegriff psychischer und sozialer Kontinuität</i> Anne D. Peiter: <i>Zu historischen Brüchen und Kontinuitäten im Spiegel von Zengnissen überlebender Frauen und Mädchen des Tutsizids in Ruanda</i>	
Leon Wolff: <i>»Disconnect to Reconnect« – Saatbanken als Medien sozialer (Dis-)Kontinuität</i>	
Kaffee und Kuchen	15:30 - 16:00
Beharrliches Wissen	16:00 - 18:00
Youssef Ibrahim: <i>Beharrungskraft unter Wandlungsdruck. Die Entdeckung und Relativierung gesellschaftlicher Stabilität im Spiegel des Klimawandels</i> Stefan Bargheer: <i>Kulturanalyse als Rassenkunde. Die Propagandaforschung des Zweiten Weltkriegs und die Kontinuität biologischer Klassifikation in den Sozialwissenschaften</i> Karlsson Preuss: <i>Erzählte (Dis-)Kontinuität in der Historiographie des modernen Rechtsdenkens</i>	

Author-meets-Critics

<i>Die Soziologie vor der Geschichte</i>	19:00 - 20:30
Diskutant*innen: Wolfgang Knöbl, Monika Wohlrab-Sahr, Doris Schweitzer und Matthias Lanza	
Moderation: Stefan Bargheer	
Sektempfang und Ausklang	Open End

Programm Freitag, 6. Oktober 2023

Bedrohte Ordnungen	10:00 - 12:00
Lars Döpking: <i>Kontinuität und Kontingenz in der Geschichte des italienischen Steuerstaats</i> Kosuke Sakai: <i>Continuity and Permanence of Functionally Differentiated Societies. A Case Study on the Formation of the Welfare State</i>	
Christian Weigel: <i>Die Sitten der Vorfahren und die Nöte der Gegenwart – mos maiorum und der Untergang der römischen Republik</i>	
Mittagspause	12:00 - 13:00
Bewahren	13:00 - 15:00
Alina Wandelt: <i>Bibliotheken im »disruptiven Wandel durch Digitalisierung? Kontinuitäten in der Bibliotheksentwicklung seit Mitte des 19. Jahrhunderts</i>	
Philip H. Roth: <i>Die Kontinuität der »print culture« in den Wissenschaften. Mediengeschichte und historische Soziologie</i>	
Andreas Höntsch: <i>Rituelle Praxis als dynamische Stiftung geschichtlicher Kontinuität</i>	
Diskussion und Abschluss	15:00 - 16:00